

Bezirksverordnetenversammlung
Vorsteher
Herrn Groos

**Kleine Anfrage Nr. VII / 0636 vom 07.10.2014 der Bezirksverordneten
Frau Sabine Bock – Fraktion der SPD
Betr.: Abschiebegewahrsam in Berlin-Köpenick**

1. Ist dem Bezirksamt Treptow-Köpenick bekannt, wie viele Menschen aus der JVA Büren in den Abschiebegewahrsam in Berlin-Köpenick überstellt wurden?
2. Ist dem Bezirksamt Treptow-Köpenick bekannt, dass, nachdem der Bundesgerichtshof am 25. Juli 2014 in Übereinstimmung mit einem vorherigen Urteil des Europäischen Gerichtshofes entschieden hatte, die Inhaftierung von Abschiebegefangenen in der JVA Büren rechtswidrig ist?
3. Kennt das Bezirksamt Treptow-Köpenick die Vorschriften der Haftanordnungen für diesen Personenkreis? Sind Ihnen die Haftgründe bekannt?
4. Welche Möglichkeiten hat das Bezirksamt Treptow-Köpenick die Gründe für die Inhaftierung bei der zuständigen Ausländerbehörde zu erfragen?
5. Welche Möglichkeiten und politischen Instrumente hat das Bezirksamt Treptow-Köpenick, bei begründetem Zweifel der Inhaftierten eine Entlassung zu bewirken?

Hierzu antwortet das Bezirksamt:

Der Abschiebegewahrsam liegt nicht im Zuständigkeitsbereich des Bezirksamtes Treptow-Köpenick. Zu oben aufgeführten Fragen liegen dem Bezirksamt keine Informationen vor.

Kostenausweisung auf Basis des aktuellen Rundschreibens der Senatsverwaltung für Finanzen II A H vom 19. Mai 2014:

Zur Erstellung der Antwort auf diese Kleine Anfrage hat ein Angestellter vergleichbar des gehobenen Dienstes 0,25 Arbeitsstunden (entspricht 13,42 €) aufgewendet - damit entstanden in der Fachabteilung Gesamtkosten in Höhe von 13,42 €. Dazu kommen Kosten bei BzBm, Büro BzBm und Büro BVV in Höhe von 26,25 €. Damit ergeben sich Gesamtkosten in Höhe von 39,67 €."



Ines Feierabend
Stellv. Bezirksbürgermeisterin